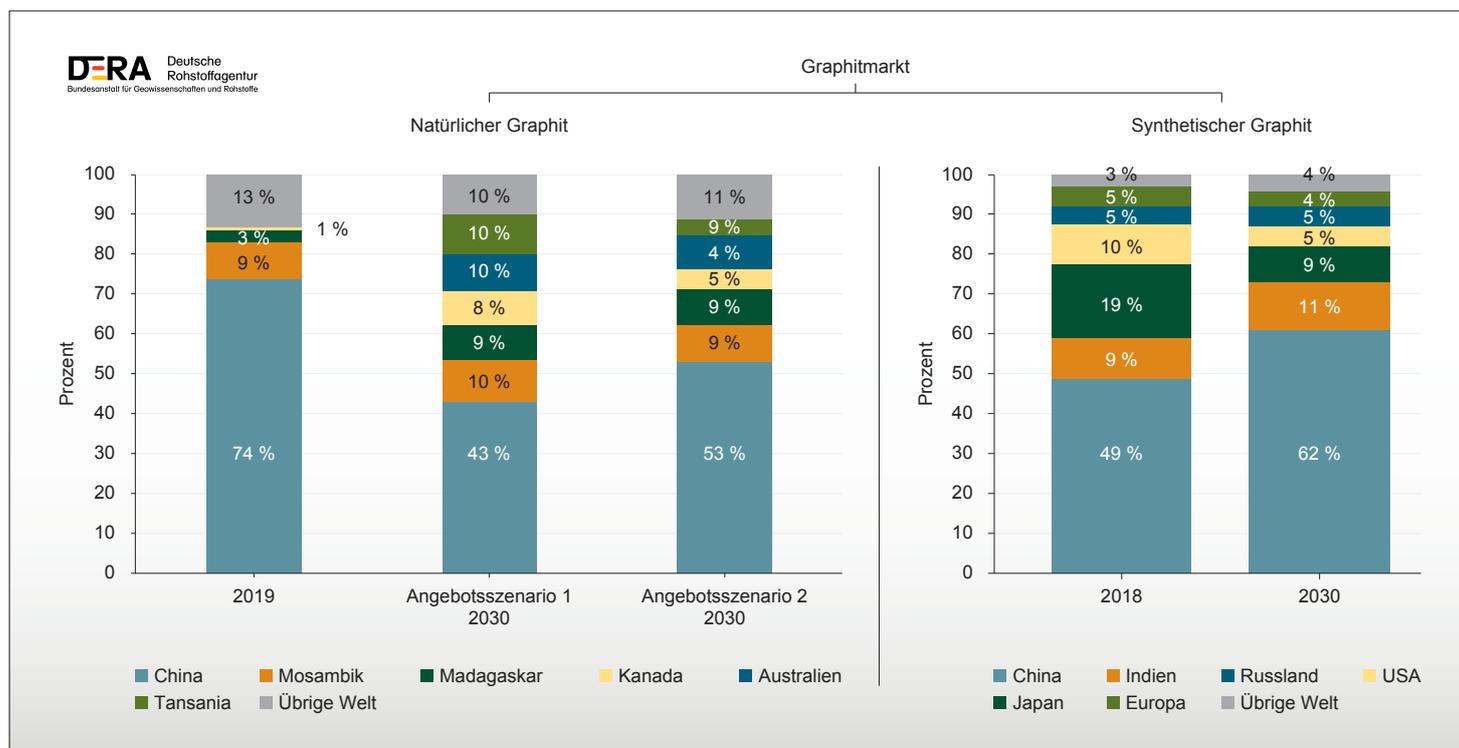


## Hohe Marktkonzentration bei synthetischem und natürlichem Graphit



## Schlüsselrohstoff für die Verkehrswende

Graphit ist als Anodenmaterial in Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität aktueller Stand der Technik und ist einer der Schlüsselrohstoffe für die Umsetzung der Verkehrswende. Eingesetzt werden sowohl natürlicher als auch synthetischer Graphit, zwei grundsätzlich verschiedene Rohstoffe, welche ihren eigenen Marktdynamiken unterliegen. China ist mit einem Weltanteil von knapp 74 % an natürlichem Graphit sowie 49 % an synthetischem Graphit wichtigster Produzent. Noch stärker gilt dies für die nachgelagerte Wertschöpfungskette zur Herstellung von batterieauglichen Graphitqualitäten sowie Anodenmaterialien. Die hohe Länderkonzentration auf China kann zu vorübergehenden Lieferengpässen für batterieaugliche Graphitspezifikationen führen.

Außerhalb Chinas, insbesondere in Ostafrika, Australien und Kanada, gibt es eine Reihe an neuen Bergbauprojekten sowie geplanten Kapazitätserweiterungen für die Produktion von natürlichem Graphit. Trotzdem wird China auch zukünftig (im Jahr 2030 zw. 43 – 53 %) seine Vormachtstellung auf dem Graphitmarkt beibehalten. Das zusätzliche Angebot bietet eine Möglichkeit der Diversifizierung außerhalb Chinas. Die neuen Graphitprojekte haben einen z. T. stark auf den Batteriemarkt ausgerichteten Fokus (Flockengraphit). Es ist jedoch davon

auszugehen, dass nur ein Teil der zukünftigen Produktion tatsächlich für die Verwendung als Anodenmaterial geeignet ist.

Für synthetischen Graphit ist hingegen mit einem weiteren Ausbau der chinesischen Kapazitäten auf bis zu 62 % Weltanteil zu rechnen. Die Produktion orientiert sich zwar eng an der Nachfrage. Die verschiedenen Produktgruppen unterscheiden sich jedoch grundlegend im Herstellungsprozess und sind nicht gegeneinander austauschbar. Folglich sind auch die verfügbaren Produktionskapazitäten eng an die jeweiligen Produkttypen geknüpft und nicht beliebig verwendbar. Die stark steigende Nachfrage aus dem Marktsegment der Lithium-Ionen-Batterien setzt jedoch die Errichtung zusätzlicher Kapazitäten zur Produktion von synthetischem Graphit für eben diesen Markt voraus.

Um künftige Preis- und Lieferrisiken bei der Versorgung mit Graphit noch besser abschätzen zu können, veröffentlicht die DERA eine Rohstoffrisikobewertung zu natürlichem und synthetischem Graphit.

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.deutsche-rohstoffagentur.de](http://www.deutsche-rohstoffagentur.de)